



PRESSEAUSENDUNG, 10. November 2022

## **Leben mit Demenz- 3.Vernetzungstreffen zur „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“**

**Im Stadtsaal Purkersdorf fand am 8. November zum dritten Mal ein Vernetzungstreffen zum Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“ statt. Interessierte, Betroffene, Angehörige, StakeholderInnen, und GemeindevertreterInnen aus der Kleinregion erarbeiteten Lösungsansätze, um das Leben mit Demenz zu verbessern.**

Ein wesentlicher Faktor der Lebensqualität in einer Region ist es, wenn Menschen sich nicht allein gelassen fühlen. Dies trifft in besonderer Weise auf Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen zu. Mit dem Projekt „Demenzfreundliche Region Wir 5 im Wienerwald“ der 5 Gemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben wird die Zusammenarbeit im Bereich soziale Hilfestellung und Gesundheitsvorsorge über Gemeindegrenzen hinweg weiter intensiviert.

Das Vernetzungstreffen begann mit einem Rückblick auf bereits umgesetzte Maßnahmen wie den „Bunten Nachmittagen“. Die „Bunten Nachmittage“ sind im Caféhaus-Setting angebotene Treffen für Angehörige von Demenz betroffenen Personen. Hier finden Austausch und Beratung statt und die BesucherInnen können spüren, dass sie mit den Herausforderungen nicht alleine sind. Die „Bunten Nachmittage“ finden rotierend in den 5 Kleinregionsgemeinden statt. Ebenfalls vorgestellt wurden die Pläne einer ab Frühjahr 2023 startenden Tagesbetreuung für Demenzkranke im Kloster St. Barbara in Gablitz.

Einen ganz persönlichen Einblick auf die täglichen Herausforderungen gab eine pflegende Angehörige, die vor allem eine flexible, temporäre Vor-Ort Betreuung für ihren Lebenspartner benötigen würde und ihre Vorstellungen mit einer Liste von Maßnahmen für eine demenzfreundliche Region präsentierte.

Anschließend wurden im gemeinsamen Austausch und Diskussion die Bedarfe ermittelt, die es braucht, um eine demenzfreundliche Kleinregion zu werden und welche Potentiale und Ressourcen es in der Kleinregion bereits gibt. Aus dem Workshop konnten dadurch zukünftige Aufgabenstellungen und konkrete Maßnahmen ermittelt werden, die nun von der Projektgruppe bestehend aus MitarbeiterInnen der Caritas, GemeindevertreterInnen, regionalen Stakeholdern und dem Kleinregionsbetreuer der NÖ Regional weiterbearbeitet werden. Das nächste Vernetzungstreffen ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz finanziert.

